



Moosleg und Moosglück

Ein Projekt von Alexander Kofler

Foto: © Alexander Kofler

Eine gemeinnützige Wohnanlage entstand am Ortsrand von Terlan. Die bebaute Liegenschaft grenzt an die Trasse der Vinschger Bahn, errichtet wurden darauf in zwei Baulosen („Moosleg“ und „Moosglück“) drei Baukörper, die insgesamt zehn Wohneinheiten Platz bieten.

Unterirdisch sind die Gebäude durch eine gemeinsame Tiefgarage verbunden. Oberdich treten ein Baukörper mit zwei Reihenhäusern und zwei Mehrparteienhäuser mit jeweils vier Einheiten separat in Erscheinung. Die beiden Reihenhäuser erstrecken sich auf zwei Wohngeschosse. Im Erdgeschoss ist der Wohnbereich mit Nebenräumen angesiedelt, im Obergeschoss der Schlafbereich mit drei Zimmern und einem gemeinsamen Bad. Die Einheiten verfügen auf allen Ebenen über abgeschlossene Freibereiche: einen Privatgarten im Erdgeschoss, einen Balkon im Obergeschoss und eine Dachterrasse.

Die Wohnungen in den Mehrparteienhäusern erstrecken sich jeweils über eines der beiden Geschosse und verfügen dementsprechend entweder über Gartenanteile (EG) oder großflächige

Terrassen (im OG). Eine Besonderheit stellt in dieser Hinsicht das als zweites Baulos errichtete Gebäude „Moosglück“ dar: dessen südlicher Gebäudeteil ist aufgrund der Abstandsvorschriften abgeschrägt, und schließt in diesem Bereich mit einem Flachdach ab, das als große Dachterrasse der darunterliegenden Einheit zugeordnet wurde.

Aufgrund der Größe des Volumens wurde auf eine starke Gliederung Wert gelegt. Die mit Satteldach versehenen Baukörper fügen sich in die ländliche Umgebung zurückhaltend ein. Auch das zweiteilige Farbkonzept wirkt in diesem Sinn auflockernd: Die rahmenförmigen Anbauteile sind weiß verputzt, die zurückgesetzten Flächen sandfarben. Eine 300 Quadratmeter große Fläche blieb unbebaut: sie soll als gemeinsamer Garten ausgestaltet werden.

Zahlen – Daten – Fakten

Wohnanlage Moosleg und Moosglück

Bauherren:

Wohnbaugenossenschaft
Moosleg und Moosglück

Architektur:

Architekt Alexander Kofler

Baubeginn:

Oktober 2022

Fertigstellung:

Dezember 2023

